Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1928)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

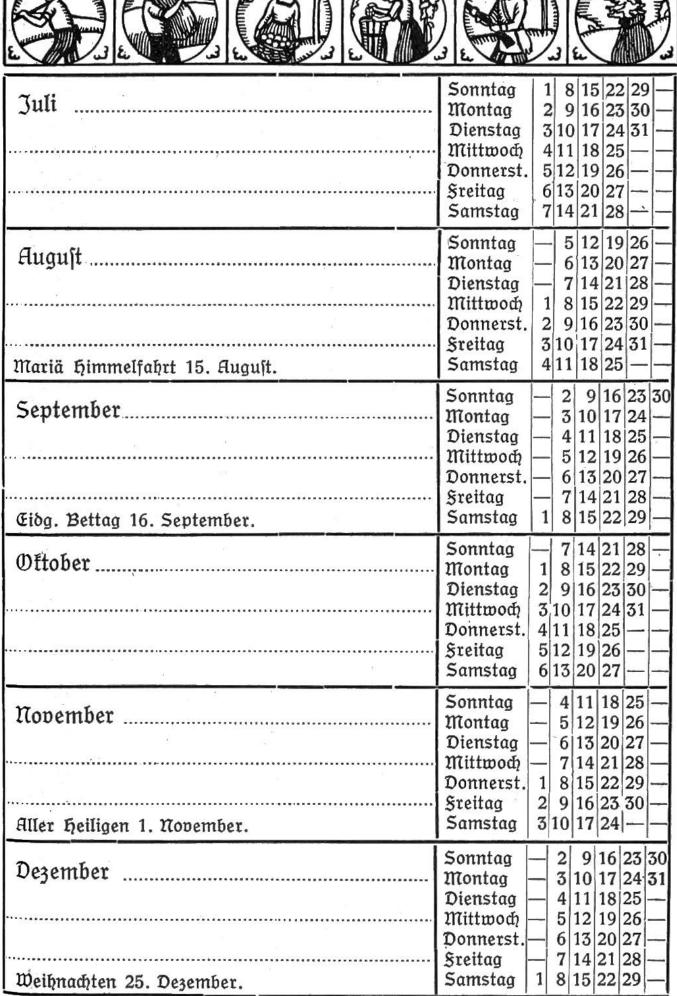
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Januar	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	1 8 15 22 29 — 2 9 16 23 30 — 3 10 17 24 31 — 4 11 18 25 — — 5 12 19 26 — — 6 13 20 27 — — 7 14 21 28 — —
Şebruar	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	- 5 12 19 26 - - 6 13 20 27 - - 7 14 21 28 - 1 8 15 22 29 - 2 9 16 23 - 3 10 17 24 - 4 11 18 25 -
Mär3	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	
April	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	1 8 15 22 29 — 2 9 16 23 30 — 3 10 17 24 — — 4 11 18 25 — — 5 12 19 26 — — 6 13 20 27 — — 7 14 21 28 — —
Mai Auffahrt 17., Pfingsten 27. Mai.	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	- 6 13 20 27 - - 7 14 21 28 - 1 8 15 22 29 - 2 9 16 23 30 - 3 10 17 24 31 - 4 11 18 25 - 5 12 19 26 -
Juni Sronleichnam 7. Juni.	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	- 3 10 17 24 - - 4 11 18 25 - - 5 12 19 26 - - 6 13 20 27 - - 7 14 21 28 - 1 8 15 22 29 - 2 9 16 23 30 -





Merkblatt des Naturfreundes vom Kalenderbesitzer auszufüllen.

Kältester Wintertag	am	
Cetter Schneefall	am	
Zum letztenmal geheizt	am	
Ankunft der ersten Schwalben	am	
Rosen abgedect	am	
Beginn der Kirschbaum-Blüte	am	
Den ersten Kudud=Ruf gehört	am	
Kartoffeln gesett	am	
Beginn der Birnbaum=Blüte	am	
Beginn der Apfelbaum=Blüte	am	
Alpfahrt	am	
Erste Bergtour	am	,
Erstes Baden im Freien	am	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Beginn des heuens	am	
heißester Sommertag	am	
Beginn der Getreide=Ernte	am	
Beginn der Emd=Ernte	am	
Abreise der Schwalben	am	
Beginn der Weinlese	am	
Zum erstenmal geheizt	am .	
Erster Frost	am	
Erster Schnee gefallen	am .	





Srühling 21. März bis 21. Juni Sommer 21. Juni bis 23. September

Nationalfeste.

Amerita (D. St.) 22. Sebruar, Geburtstag Washingtons, 1732. 4. Juli, Unabhängigteitsertl:, 1776. Argentinien 25. Mai, Derfas= jungstag, 1853. — 9. Juli, Unabs bängigteitsertlärung, 1816. Belgien 21.—23. Juli, Unabs hängigteitsertlärung, 1831. Brasilien 1822 7. Sept., Unabhängigteitserfl. 1888 13. Mai, Be= .freiung der Stlaven. 1889 15. Nov., Erklärung der Republik. Bulgarien 3. Oft., Regierungs= antritt des Königs, 1918. China 10. Aug., Erfl. d. Republit. Danemart 5. Juni, Derfassungstg. Deutschland 11. August. Deutsch=Oesterreich 12. Nov., Errichtung der Republit, 1918. England3. Juni, Königs Geb'tg. Sinnland 6. Dezbr., Erklärung der Unabhängigkeit, 1917. Frantreich 14. Juli, Erstürmung der Bastille, 1789. Griechenland 25. März, Unabhängigteitstag. Irland 17.März, St. Patrif's Tag. Italien 1. Sonntag im Juni, Ver= fassungstag.

Japan 31. Aug., Kais. Geburtstg. Jugoslavien 1. Dez., Pereinigung von Serbien, Kroatien und Slovenien, 1918. Cettland 18. Nov., Proflamie= rung der Selbständigkeit, 1918. Citauen 16. Sebr., Unabhängigteitserklärung, 1918. Niederlande 31. August, Ge= burtstag der Königin. Norwegen 17. Mai, Unabhän= gigteitsertlärung. Dersien 22. März, Persischer Neujahrstag. Polen 3. Mai, Derfassungstg. 1791. Portugal 5. Oftober, Erklärung der Republik. Rumänien 23. Mai, Ausrufung des Königreichs, 1866. Schweden 16. Juni, Königs Ge= burtstag. Schweiz 1. August, Gründung der Eidgenossenschaft, 1291. Spanien 17. Mai, Königs Geb'tg. Tichechoflovatei 28. Ottober, Erflärung der Republit, 1918. Türke i 23. April, Verfassungstag. Ungarn 31. Ottober, National=

Sesttage der Juden. Jahr 5688/89 nach Erschaffung der Welt.

6. März: Purim (Cosfest).
5. u. 6. April: Passah-Anfang.
11. u. 12. April: Passah-Ende.
25. u. 26. Mai: Wochenfest.
16. u. 16. Sept.: Neujahrsfest.
24. September: Versöhnungstag.

29. u. 30. Sept.: Caubhüttenfest.

feier der Unabhängigkeit Ungarns.

5. Oktober: Palmenfest. 6. Oktober: Schlußfest.

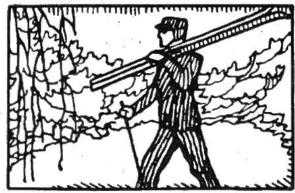
7. Ottober: Thorafreudenfest. 8.—15. Dezember: Chanuta

(Weihefest).

Zeitrechnung der Mohammedaner.

Die Mohammedaner, Araber usw. rechnen die Jahre ab der "hidschra", der Übersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina; im August 1928 beginnt ihr 1347. Jahr.





herbit 23. September bis 21. Dez. Winter 21. Dezember bis 21. März.

Unfere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Casar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag ein= schaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht 3651/4 Tage lang ist, so ließ Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, daß von je 4 Jahr= hundert=Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Rugland und Griechenland wurde der Julianische Kalender erst vor ein paar Jahren abge= schafft. In ältester Zeit begannen die Römer das Jahr mit dem 1. März; von der Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. wurde dann aber der 1. Januar Jahresanfang. waren die Monatsnamen September (der 7.) — Dezem= ber (der 12.) unrichtig geworden. Im Mittelalter war es Sitte, das Jahr am 25. Dezember zu beginnen. Auf einen Erlaß König Karls IX. von Frankreich wurde der Jahres= anfang wieder wie früher auf den 1. Januar festgesett.